

Sonderausstellung: „Schicksalsjahr 1916 – Philippsburger Bürger im Krieg“

Michael Beck

Im Festungsmuseum Philippsburg findet eine Sonderausstellung zum Thema „Erster Weltkrieg“ statt. Das Museum ist im *Burda-Haus* am zentralen Platz der Stadt, nahe der Kirche und dem Rathaus, angesiedelt. Die Ausstellung wird am 02. Oktober 2016 mit Teilnehmern der Gruppe Feldgrauer des DSM e. V. eröffnet. Zum Einsatz kommt eine originale Feldküche aus dem Ersten Weltkrieg. Die Ausstellung ist bis Ende 2017 geöffnet. Für die Dauer der Sonderausstellung werden hier Dokumente und Gegenstände von Philippsburger Bürgern als Zeugnisse ihrer Erfahrungen im Krieg gezeigt. In der Waffensammlung im Obergeschoss finden sich bereits u. a. einige Waffen zum ersten Weltkrieg in der Dauerausstellung. Eine Besonderheit stellt hier das seltene Mauser Anti-Tank Gewehr dar. In der Sonderausstellung werden weitere Waffen des Ersten Weltkrieges präsentiert. Die ausgestellten Waffen und Gegenstände in fünf Vitrinen werden betreut vom Verband für Waffentechnik und -geschichte e. V., Regionalgruppe Nordbaden/Südpfalz, überwiegend aus der Sammlung Michael Beck.

Das Museum:

Festungs- und Waffengeschichtliches Museum Philippsburg
Betreut durch den *Club Rheingraf von Salm e. V.*

Tel. Stadt Philippsburg: 07256-87-121

Geöffnet:

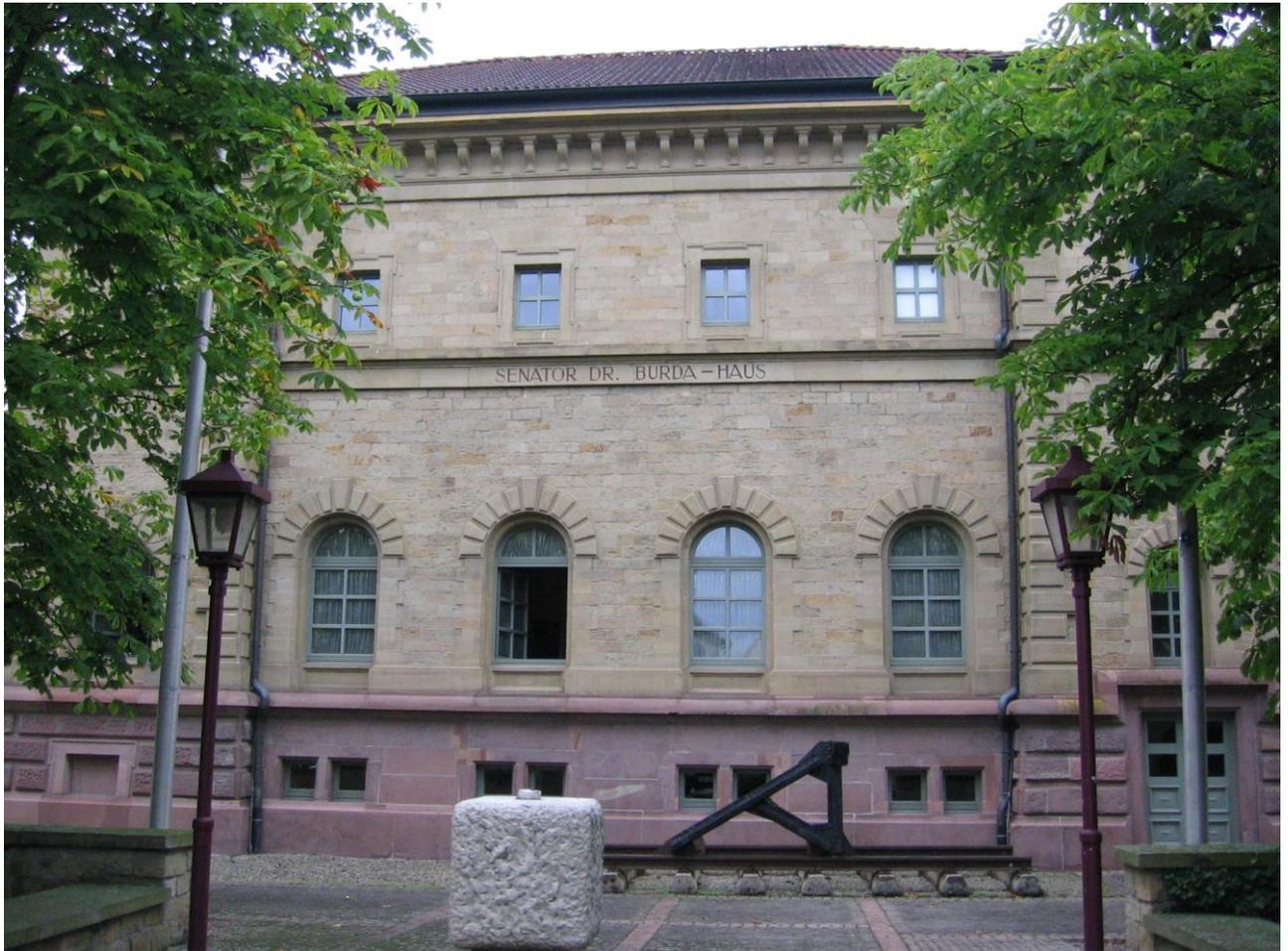
jeweils am ersten Sonntag im Monat von 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr.

In den Sommerferien geschlossen. Gruppenbesuche auf Anfrage.

Eintritt frei.

(Das Museum ist digital nur innerhalb der Stadt Philippsburg Webseite und im Stadtwiki Karlsruhe erfasst.)

Hier einige Bilder:





FESTUNGS - UND
WAFFENGESCHICHTLICHES
MUSEUM DER
STADT PHILIPPSBURG
DR. BURDA HAUS